Dritter Platz für Marlene Staudacher beim Silver Level Bewerb in Zittau

Marlen Staudacher (LAC Klagenfurt), - U20-WM-Teilnehmerin in Eugene (USA), - erkämpfte am Samstag in Zittau (GER) beim Silver Level Bewerb „**Lusatian International Race Walking**" mit einem Teilnehmerfeld aus 26 Nationen trotz Schmerzen und Strafminute den dritten Platz auf der 10km Distanz in der U20 W. Mit einer Zeit von 52:54 blieb sie zwar unter ihrer PB von 51:30 min, angesichts der von Coach **Alex Maier** geschilderten Umstände dennoch eine beeindruckende Leistung: *„Bei Marlen hat gleich nach dem Start der Oberschenkel zugemacht, weshalb der Anfang sehr verkrampft war und dadurch sehr früh drei rote Karten mit Zwischenstopp in der Penalty Zone folgten. Sie hatte auch beim Training im Vorfeld Probleme mit der Achillessehne."* Für weitere TOP 10 Platzierungen sorgten **Barbara Hollinger** (Union Pottenstein), die mit einer sehr guten Zeit von 56:29 auf 10km den fünften Platz bei den Frauen belegte und **Anja Staudacher** (LAC Klagenfurt), die Mutter von Marlen, mit einer PB von 28:45 min beim 5km Gehen den 6. Platz erzielte.

Resultate: https://my2.raceresult.com/369584/results/pdf?name=Online%7CFinal&contest=0&lang=de
Fotos: ÖLV-Gehsportreferat

Absage der ersten ÖM im Marathongehen

Die ebenfalls in Zittau geplante Austragung der ersten ÖM im Marathongehen musste abgesagt werden, da sich in der österreichischen Geher-Community auf Nachfrage durch die ÖLV-Gehsportreferentin niemand ausreichend fit fühlte, um die neue Distanz und das bei einem Silver Level Meeting sehr herausfordernde Zeitlimit von 4:45:00h angehen zu wollen. Die **Umstellung von den bisher ausgetragenen ÖM im 35 km Gehen auf 42,195 km** erfolgte heuer aufgrund der Anpassung an die von World Athletcis vorgenommenen Änderungen: Im Angleich an die Laufdistanzen wurden nicht nur die 35km Bewerbe auf die Marathondistanz, - sondern auch die 20km Meisterschaften auf Halbmarathonlänge geändert. Für eine Austragung in Österreich müssen dadurch nicht nur die fürs Straßengehen bisher benutzten Strecken neu AIMS vermessen werden, sondern sich mehr österreichische Geher:innen finden, die aktiv für die neue Langdistanz trainieren, um Streckensperren von über 5 Stunden und den Aufwand für die Veranstalter zu rechtfertigen. Einer von vielen Gründen, wieso auch Amstetten – wie ursprünglich avisiert für die ÖM im Marathongehen, - nicht mehr in Frage kam. Selbst wenn parallel wie üblich zusätzliche Bewerbe durchgeführt werden, – wie z.B. Rahmenbewerbe und die nachträgliche Austragung der ÖM im Masters Gehen in der HM-Distanz, die heuer aufgrund der Teilnahme an den Sport Austria Finals nicht wie früher im Rahmen der ÖSTM durchgeführt wurde, - sind es immer noch zu wenig nationale Teilnehmer, um sowohl den Zeitaufwand als auch die Kosten zu rechtfertigen. Alternativ zum Anhängen von österreichischen Meisterschaften an Bewerbe im Ausland – wie es andere Länder mit kleiner Geher-Community praktizieren, - kommt daher nur eine Austragung als World Athletics-Bewerb in Frage, was wiederum mit höheren Auflagen und Kosten verbunden und mit dem aktuellen ÖLV-Budget für alle drei österreichischen Meisterschaften im Straßengehen nicht realisierbar ist.

Fokus auf international ausgeschriebene ÖM im Straßengehen für WA-Ranking

Seit 2023 werden Ergebnisse nur noch dann international für Limits und das World Ranking anerkannt, wenn die jeweilige Veranstaltung vorab online im **Global Calendar von World Athletics** angemeldet wurde. Dafür müssen höhere Auflagen befolgt werden, als das bis 2023 für österreichische Meisterschaften im Straßengehen der Fall war. Nachdem es erfreulicherweise mit **Theresia Emma Mohr** und **Marlen Staudacher** bereits zwei junge Geherinnen gibt, die Österreich bei internationalen Bewerben vertreten, - und mit der jungen Oberösterreicherin **Luisa Eleonore Pilz** (TGW Zehnkampf-Union) auch im Team von Andrea Kovacs eine vielversprechende Nachwuchsgeherin im World Athletics Ranking aufscheint, - konzentriert sich das ÖLV-Gehsportreferat darauf, mindestens zwei österreichische Meisterschaften im Straßengehen international so auszuschreiben, dass sowohl Termine als auch Distanzen und Strecken dem Bedarf unserer besten Geherinnen entgegen kommen. Als positiver Nebeneffekt kommen dadurch auch Profi-Geher:innen aus dem internationalen Ausland zu österreichischen Bewerben, die nicht nur aufgrund der zusätzlichen Einnahmen, sondern zugleich als Pacemaker für unsere schnellsten Geher und Geherinnen wichtig sind.

Bereits bei der ÖM im 35km Gehen in Innsbruck 2025 nahmen Athleten aus mehreren Nationen teil, die sogar aus Indien anreisten und sich bei uns für die WM in Tokio qualifizierten. Ähnlich bei der ersten ÖM im Straßengehen in Salzburg / Hallein im März 2026, wo sich ein junger Ire für die Team WM in Brasilien qualifizierte. Auch erfahrene Masters-Geher und Geherinnen wie **Karin Freitag** (auch mehrfache Staatsmeisterin im Marathon & Ultralauf) wussten die internationale Ausrichtung von österreichischen Geher Meisterschaften – in Salzburg sogar eine Masters ÖM - zu schätzen: *„Eine World Athletics Veranstaltung in Österreich, in der eine Mastermeisterschaft und Nachwuchs - ÖM integriert ist, um Punkte für internationale Meisterschaften zu sammeln und Masters-Athleten die Möglichkeit haben, mit Profis zu gehen, ist für Österreich sicher eine Bereicherung. Es ist ein richtiger Ansatz, auf junge Athlet:innen zu setzen, da dadurch vielleicht auch mehr leistungsstarke (AK-) Läufer motiviert werden, diese interessante Sportart & Technik zu erlernen."*

Besonderes Highlight war die Austragung der 1. ÖMST im Halbmarathon - Straßengehen im Rahmen der Sport Austria Finals in Wien im Juni 2026 , wo **Theresia Emma Mohr** nicht nur den ersten Staatsmeistertitel in dieser Distanz, sondern zugleich wertvolle WA-Rankingpunkte für die EM in Birmingham holte: *„Es ist eine Ehre, hier im Prater unter diesen Bedingungen gehen zu dürfen."*

Aufgrund des positiven Feedbacks wird die **ÖSTM im Halbmarathongehen Ende Mai 2027** (am 29. oder 30.5.2027) – zugleich mit 5km- und 10km Distanzen – wieder als World Athletics-Bewerb im Rahmen der Sport Austria Finals auf der Prater Hauptallee ausgetragen. Diesmal auch mit den Masters-Wertungen und angepasstem Zeitlimit.

Text: Gabi Schwarz

KONTAKT für Anfragen zum Olympischen Gehen in Österreich:
ÖLV-Gehsportreferentin Mag. Gabriele Schwarz: gehsport@oealv.at / Tel. 0699/11557030